

Zwischen Soll und Haben

Ich habe einmal in meinem Leben eine Steuererklärung abgegeben und prompt wurde diese kontrolliert. Es ist alles gut ausgegangen. Eine Steuererklärung ist eines, einen Jahresabschluss und das damit verbundene Rechnungswesen ist etwas anderes. Finanzen und Physik hat wenig miteinander zu tun, aber vielleicht kann man ja bei dem Werk



Mag. Werner Gruber
Physiker und Autor

„Den Jahresabschluss und das Rechnungswesen verstehen einfach gemacht – ein Zugang mit Hausverstand für Anwender und Studierende“

etwas lernen. Nun, der Titel ist vielleicht etwas lange – daran könnten Prof. Mag Rudolf Siart und René Lipkovich noch arbeiten. Aber das restliche Werk ist (fast) makellos.

Ich bin tatsächlicher Laie auf diesem Gebiet und nach dem Durcharbeiten der 275 Seiten, würde ich mir einen Jahresabschluss zutrauen. Ja, Sie haben richtig gelesen: durcharbeiten und nicht durchlesen. Viele Bücher behandeln konkrete Themen und geben viele Erklärungen rundherum ab. Das ist wichtig und notwendig – genauso wie es auch dieses Werk macht. Aber oft fehlt etwas Konkretes: Beispiele, bei denen man etwas lernt. Durch das aktive Erarbeiten einzelner Beispiele mit Lösungen lernt man immer noch am meisten. Dieses Werk ist ein Musterbeispiel für Didaktik im Wirtschaftsbereich. Es wird etwas erklärt, einzelne Begriffe definiert und Zusammenhänge erklärt. Danach wird ein konkretes Beispiel zu den jeweiligen Begriffen und Zusammenhängen gebracht. Die Theorie wird in die Praxis umgesetzt. Zum Abschluss gibt es eine Aufgabe, die man selbst lösen sollte. Sollte man bei der Aufgabe scheitern oder kleine Fehler machen, dann gibt es eine ausführliche Erklärung wie man das Beispiel lösen hätte sollen. Man wird nicht einfach mit der „Zahlenlösung“ alleine gelassen. Dies hilft beim Erarbeiten der Materie und ist sehr angenehm.

Das Schöne an diesem Werk ist der klare Aufbau. Von einfachen Problemen geht die Reise zu komplexen Aufgaben eines Betriebsabschlusses mit Problemen, die ich nicht einmal in einem Betrieb für mögliche gehalten hätte.

Besonders angenehm empfand ich die einfachen Fragen mit Praxisrelevanz, welche das Autorenduo immer wieder stellt. Dass die Antworten in einfachen Sätzen ohne Wissen vorauszusetzen gegeben werden, versteht sich von selbst. Manchmal war ich dann doch erstaunt, wie weit sich die Alltagssprache von der Sprache von Wirtschaftswissenschaftlern unterscheidet. Jetzt weiß ich, dass es für Betriebe keine Autos, sondern einen Fuhrpark gibt und der Begriff Saldo – der für mich eigentlich keine Bedeutung hatte – wurde lebendig. Eigentlich peinlich solche elementaren Begriffe nicht in der Schule vermittelt bekommen zu haben. Auch der Unterschied zwischen „Soll und Haben“ habe ich bisher noch nirgends so schön anschaulich als Merksatz dargestellt bekommen: „Soll heißt – das sollen Sie bezahlen. Haben heißt – das haben Sie zu bezahlen“. Für jemand der sich mit Bilanzen und Jahresabschlüssen auskennt, für den mag es trivial erscheinen, für mich war vieles neu und ist sicherlich brauchbar, wenn ich mich das nächste Mal mit meinem Steuerberater zusammensetze.

Betrachtet man bei diesem Buch das „Soll und Haben“, so gilt frei nach der Definition der Autoren: Soll heißt - das sollen Sie durcharbeiten und Haben heißt – das haben Sie bezahlt (und es ist es wert).

Abschließend: Mit diesem Buch würde ich mir als Fachfremder zutrauen einen Jahresabschluss zu machen. Vielleicht klingt dies vermessen, aber bei der Fülle an Beispielen und zusätzlichen Informationen sollte es gelingen. Also ein gelungenes Buch für einen gelungenen Jahresabschluss.